



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 495 172 A3**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **91119313.4**

(51) Int. Cl.<sup>5</sup>: **F23K 3/02**

(22) Anmeldetag: **13.11.91**

(30) Priorität: **15.01.91 DE 4100943**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**22.07.92 Patentblatt 92/30**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE FR GB IT LI SE**

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **23.12.92 Patentblatt 92/52**

(71) Anmelder: **KÖRTING HANNOVER AG**

**Badenstedter Strasse 56  
W-3000 Hannover 91(DE)**

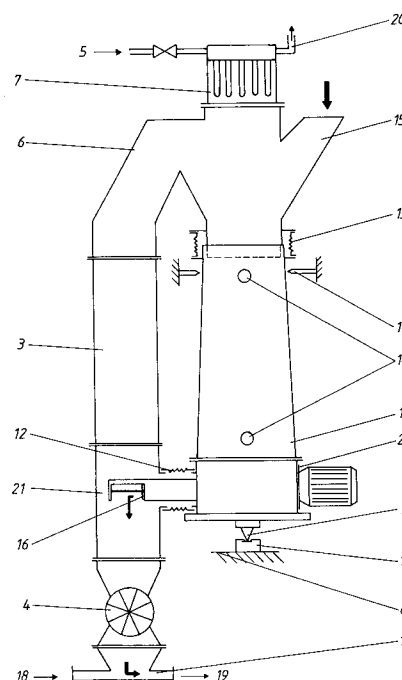
(72) Erfinder: **Malobabic, Michael, Dr.  
Heideweg 18  
W-3101 Wienhausen(DE)**

(74) Vertreter: **Brümmerstedt, Hans Dietrich,  
Dipl.-Ing.  
Dudweilerstrasse 12  
W-3000 Hannover 71(DE)**

### (54) Dosiervorrichtung.

(57) Vorrichtung zum Dosieren von schwerfließenden Stäuben, insbesondere von faserförmigen Holzschleifstäuben für Staubfeuerungsanlagen mit einem Zwischenvorratsbehälter (1) zur Aufnahme des aufgegebenen Staubes, mit einer regelbaren Fördervorrichtung (2) am unteren Ende des Zwischenvorratsbehälters zum dosierten Abführen des Staubes aus dem Zwischenvorratsbehälter in eine mit Druckluft beaufschlagte, zum Brenner führende Staubaustragsleitung (17), und mit einer Ausgleichsleitung (3) zwischen dem Fallschacht (21) der Fördervorrichtung und dem Kopfende des Zwischenvorratsbehälters zur Abführung von aus der Staubaustragsleitung in die Vorrichtung entwichener Leckluft. Weiter ist vorgesehen, daß die Fördervorrichtung mit einem trichterlosen Zwischenvorratsbehälter auf einer gravimetrischen Meßeinrichtung (9,10) für den abgeführten Staub gelagert ist, daß der Auslaß der Fördervorrichtung in einen einen Teil der Ausgleichsleitung bildenden Fallschacht mündet und der abgeführte Staub von dort über eine zur explosions sicheren Entkopplung dienende zweite Fördervorrichtung (4) in die Staubförderleitung gelangt, und daß die Querschnittsfläche der Ausgleichsleitung so bemessen ist, daß die Sinkgeschwindigkeit des mit der Leckluft mitgeführten Staubes größer ist als die Strömungsgeschwindigkeit der Leckluft in der Ausgleichsleitung. Dadurch wird die Schaffung einer Dosiervor-

richtung für schwerfließende Stäube für unbeaufsichtigten Dauerbetrieb mit einer internen, kontinuierlich arbeitenden Leckluftstaubabscheidung (7) und -Rückführung ermöglicht.



EP 0 495 172 A3



Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 11 9313

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	DE-A-3 320 477 (AJO-STAHLBAU) * Seite 6, Zeile 22 - Seite 7, Zeile 36 * * Seite 9, Zeile 22 - Seite 10, Zeile 7 * * Abbildung 1 * ---	1, 3-5	F23K3/02
A	US-A-4 373 451 (GARDNER ET AL) ---		
A	US-A-3 824 937 (TURNER ET AL) * Spalte 4, Zeile 15 - Spalte 5, Zeile 22; Abbildung 1 * -----	2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			F23K B65G C21B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 22 OKTOBER 1992	
		Prüfer VRUGT S.C.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	